

SCHATTENGESPRÄCHE

So überrascht war ich noch nie in meinem Leben. Als ich herausfand, dass mein Schatten, der mich niemals im Stich gelassen hat, eine eigene Sprache spricht und mit zahllosen anderen Schatten kommuniziert. Nein, nicht wie jetzt der Rückschluss fallen kann mit anderen menschlichen Schatten. Seine Fähigkeiten gehen viel weiter. Jeden noch so kleinen Schatten lässt er nicht aus. Spricht mit Schatten von Bäumen, die uns im Sommer erfreuen. Mit Schatten von Blüten. Blättern. Tauscht seine Erfahrungen mit diesen aus. Berichtet über sein schwarz-weiss Leben, das niemals Farben ausstrahlen darf. Verschwistert sich mit seinen Brüdern im Schattenland. Bespricht mit diesen, wie es sich anfühlt, einzig bei Sonnenschein ein Leben führen zu dürfen. Oder nachts im Laternenschein. Als meinen Ohren Schattengewächssprachensensoren wuchsen, da ich meinen Schatten erstmals im Leben ernst nahm, ihn beachtete, lauschte ich all den Schattengesprächen, die ich einfangen konnte. Erschrak nicht schlecht, als ich von der Schattenrevolution erfuhr, die mein eigener Schatten als einen der Anführer, ja Aufrührer an leitender Stelle anführte.

Die Schatten rotteten sich zusammen. Beschlossen es den Schattenwerfern endlich heimzuzahlen. Diesen das Fürchten zu lehren. Sie bereiteten alle gemeinsam vor, die Welt umzukehren. Zu verkehren. Alle Farben für die Werfer der Schatten, also ihrer Verursacher fortzukehren. Gingen nachts, als sie unsichtbar waren auf die Jagd nach riesengrossen Besen. Behändigten sich, nein, beschatteten sich Kehrmaschinen und wollten dann am Immerleinstag (ich lernte aus den Schattengesprächen, dass dieser das Gegenteil des Sankt Nimmerleinstag sei) losschlagen. Alle Farben entfernen. Nur noch Schwarz und Weiss zulassen. Doch die Schattenwissenschaften mit ihren professoralen Exponenten warnten, dies sei ein unmögliches Unterfangen und schlugen nach einem Nächtelangen Brain-Storming die Gründung der Social-Media vor. Die dann auch zu meinem riesigen Erstaunen, die Zielsetzung der Schattenwelt, unter Menschen nur noch schwarz-weiss zu kommunizieren, vollumfänglich erfüllten ...

© François Loeb, veröffentlicht am 31.03.2022